

Gratulation!

Köln. 32 Kandidatinnen und Kandidaten haben 2022 ihre Baufachwirt-Prüfung vor der IHK Köln bestanden. Sie gehören nun zu den 678 Personen, die dieses Kombi-Studium seit seiner Zulassung erfolgreich absolviert haben. Die vom BWI-Bau – Institut der Bauwirtschaft entwickelte berufsbegleitende Aufstiegsqualifikation ist konkurrenzlos durch die Verbindung von Baupraxis und Management-Know-how.

Sandra Balbier, eine stolze Absolventin der Abschlussprüfung 2022, spricht über ihre Erfahrungen während der Studienzeit: „Als wir gleich zu Anfang unseres Kurses das Buch zur Ökonomie des Baumarktes erhalten haben, habe ich voller Motivation angefangen zu lesen – und musste feststellen, dass ich erst einmal rein gar nichts verstanden habe. Vor ein paar Wochen habe ich es wieder hervorgeholt und siehe da: Während des Lesens machte ich immer wieder die gleiche Feststellung: „Weiß ich doch...“ Diese Beobachtung ist nur ein Beispiel dafür, dass ich in den zwei Jahren doch wesentlich mehr gelernt habe, als mir eigentlich bewusst war.

Ich freue mich wirklich sehr, dass ich die Prüfung jetzt geschafft habe und als Baufachwirtin mein berufliches Leben neu gestalten kann.

Ganz besonders dankbar bin ich aber auch für die Mühen insbesondere von Sascha Wiehager, Elvira Bodenmüller und Patrick Gerberding vom BWI-Bau, die mir während einer Reihe von Corona-bedingten Problemen alle möglichen Unterstützungsleistungen haben zugutekommen lassen. Ich bedanke mich deshalb für die jederzeit sehr gute Betreuung, und auch dafür, dass immer genau zur passenden Zeit aufmunternde Worte oder aber auch ein bisschen Nachdruck kam, sich mehr anzustrengen.

Am meisten aber zählt für mich das umfassende und praxisbezogene Wissen, das im Kurs vermittelt wurde. Dies war mein eigentliches Ziel, und das habe ich erreicht. Ein großes Lob an alle Referenten für ihre spannenden und inhaltlich fundierten Vorträge!

KONKURRENZLOSE FORTBILDUNG.

Nach wie vor ist die Aufstiegsqualifikation zum Baufachwirt / zur Baufachwirtin konkurrenzlos im Hinblick auf die Verbindung von Baupraxis und Management-Know-how. Dies beweist auch die hohe Empfehlungsrate, denn mindestens 75 Prozent aller Teilnehmenden kommen aufgrund von Empfehlungen, entweder ihrer Vorgesetzten oder Kollegen oder sogar Arbeitspartner in ARGEN, bei General- und Nachunternehmern, die selbst diese Fortbildung absolviert haben und genau wissen, was diese leistet.

Allerdings stellen alle Teilnehmenden auch immer wieder übereinstimmend fest: Es ist wahrlich kein Zuckerschlecken, und man benötigt viel Energie, das enorme Pensum zu bewältigen. By the way werden beispielsweise auch Selbststeuerungsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und Konsequenz gelernt, deren Nutzen sich im späteren Führungsalltag schnell beweisen wird.

Für das BWI-Bau ist es äußerst befriedigend, wie viele erfolgreiche Karrieren im Kreise der Baufachwirte schon beobachtet werden konnten, seien es Kaufmännische Leiter, Bereichsleiter, Geschäftsführer, Gesellschafter etc. Dies gilt übrigens nicht nur für Bauunternehmen im engeren Sinne, sondern für Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette Bau! Baufachwirte finden ihre Einsatzgebiete in den Bauabteilungen großer öffentlicher oder gewerblicher Auftraggeber ebenso wie bei General- und Nachunternehmern aller Kategorien und sogar in Ingenieur- und Planungsbüros.

Aktuell bereiten sich weitere 30 Personen auf die Prüfungen im Frühjahr 2023 bzw. 2024 im Rahmen des 49. und 50. Kombi-Studiums vor. //

info // HINTERGRÜNDE

Vor 36 Jahren entwickelte das BWI-Bau – Institut der Bauwirtschaft im Auftrag des Bundesarbeitskreises Baufachwirt im Hauptverband der Deutschen Bauindustrie einen Fernlehrgang zur Vorbereitung auf die Baufachwirte-Prüfung. Dieses bundesweite und berufsbegleitende Kombi-Studium wird seit seiner Zulassung durch die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) im Jahr 1989 ununterbrochen durchgeführt – unter permanenter Anpassung an die aktuellen Herausforderungen der Bauunternehmensführung. Für kaufmännische Mitarbeiter in Bauunternehmen, für die aus unterschiedlichen Gründen ein Hochschulstudium nicht in Frage kommt, ist diese Schulung die einzige staatlich anerkannte, bauspezifische Fortbildungsmöglichkeit mit einem qualifizierten Abschluss. Die Prüfung wird vor dem Prüfungsausschuss für Baufachwirte bei der Industrie- und Handelskammer zu Köln abgelegt.

Der nächste Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung zum Baufachwirt / zur Baufachwirtin vor der IHK Köln startet am 09. November 2023 und dauert bis zum 22. März 2025.

Ihre Ansprechpartnerin:
Dipl.-Kfm. Elvira Bodenmüller
BWI-Bau GmbH – Institut der Bauwirtschaft

T 0211 6703-290
E e.bodenmueller@bwi-bau.de

Informationen zum Kombi-Studium:
<https://www.bwi-bau.de/weiterbildung/fernurse/baufachwirt/>



// Sandra Balbier ist eine der stolzen Absolventinnen der Baufachwirte-Prüfung 2022.

NRW-BAUMINISTERIN INA SCHARRENBACH ZU BESUCH IM AUSBILDUNGSZENTRUM OBERHAUSEN

Bau - Dein Ding!

Oberhausen. Ina Scharrenbach, NRW-Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen, nahm Mitte September 2022 Einblicke in die überbetriebliche Ausbildungspraxis und tauschte sich mit den gewerblichen Azubis aus.

„Wir freuen uns, dass uns Ina Scharrenbach zum zweiten Mal in unserem Ausbildungszentrum in Oberhausen besucht. Bereits 2019 war die Bauministerin bei der Eröffnung unseres neuen Zentrums hier an der Vestischen Straße zu Gast“, sagte Bauindustriepäsident Daniel Strücker nach dem gemeinsamen Rundgang durch das Zentrum.

Zuvor hatte sich die Landesministerin über die überbetriebliche Ausbildung in den zahlreichen Bauberufen informiert und mit den Auszubildenden über den Wert einer gewerblichen Ausbildung und über die Zukunftsperspektiven einer Facharbeiterausbildung ausgetauscht. Besonders beeindruckt war Ina Scharrenbach von der Größe der Tiefbahalle und dem Gelände für die Ausbildung der Baumaschinentechnik.

„Die Bauindustrie ist eine innovative, herausfordernde Industrie, die sichere Arbeitsplätze bietet. Das Ausbildungszentrum in Oberhausen ist das modernste Europas, wo die jungen Menschen eine tolle, anspruchsvolle Ausbildung bekommen und sich auch nach der Ausbildung noch weiterentwickeln können“, führte Präsident Strücker bei der Runde durch die Werkshallen aus.

Dazu Ina Scharrenbach vor laufender Kamera: „Gleisbauer, Betonbauer, Straßenbauer oder Feuerungs- und Schornsteinmauer, etwas ganz Besonderes, was übrigens hier deutschlandweit ein-



// Kurze Einweisung durch Stefan Schumski, Ausbildungsmeister im Bereich Maschinentechnik, und Bauministerin Ina Scharrenbach drehte professionell eine Runde mit dem Radlader über das Übungsgelände.

zigartig in Oberhausen ausgebildet wird. Insofern spannende Berufsbilder, die es hier zu entdecken gilt und hier ist wirklich viel Praxis drin. Bau - Dein Ding! //

info // VIDEO

Das Video zum Projekt gibt es hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=tNBpEG2QH24>